

Persien. Petersburg, 2. Mai. Der Mörder des Schahs geföhrt zu der bekannten persischen Vabieder-Vereinigung der Babi, einer religiösen Sekte, die schon viermal einen Anschlag auf das Leben des Schahs verübt hat. Der Mörder ist in Gewahrsam. — Tiflis, 2. Mai. Zum Nachfolger des Schahs wurde Prinz Mussaffer-ed-Din=Mirza ausgerufen. Er ist seit 1858 von Rußland und England als Thronerbe anerkannt. Bis zur Ankunft des neuen Schahs führt der Großvezier die Regierung. — Teheran, 1. Mai. Es herrscht hier eine ziemlich Beunruhigung. Prinz Komran Mirza, Noß Es Saltoneh, der dritte Sohn des Ermordeten, hat sich auf Befehl der Regierung in seinen Palast zurückgezogen. Eine Zeitlang hatte es viele Unzufriedene gegeben wegen einer Theuerung der Lebensmittel, die theilweise durch die übermäßige Ausgrab: von Kupfermünzen veranlaßt sein soll.

Antwerpen Mai. (Brod und Julie), ein weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekanntes Pärchen, welches viele Jahre im östlichen und zärtlichen Einvernehmen hieselbst gelebt hat und von dessen schmackhaften einge aus größere deutliche Städte bewohnen, ist seit furzem Unfrieden gerathen und führt mehrere Male im Tage mit erbitterter Uth untereinander Kämpfe auf, die täglich zahlreich Zuschauer nach um Schaulapfe dieses Gefrieres locken. Und diese Kämpfe sind auch in That höchst schenswerth und interessant, ganz besonders mit Rücksicht auf das Gewicht der beiden Gegner, das bei keinem derselben, selbst nicht im ganzen Jahre, über 3000 Kilo beträgt. Brod und Julie sind nämlich von 3000 bis 3500 Pfunde im höchsten zoologischen Garten, nämlich zwei wahre Brackens, welche in der Gattung, zu welcher sie gehören, die Verlesterkewerk gemeinlicher Thiere, fahren und schreit. Futterneid an die Ursache dieses maßlosen Grimmes nicht sein, denn jedes der Thiere wird für sich allein gefüttert, Erstesucht kann nach Lage der Dinge nicht als Grund des veränderten Benehmens der Beiden angesehen werden, und so begnügen sich denn ihre Wärrer damit, das Zermürhen derselben für ein vorläufig noch nicht aufgelöstes Räthsel zu erklären, und me sich mit der Erforschung der Ursache des Streites den Kopf zu zerbrechen, suchen sie vor allem den vielleicht gefährlichen Wirkungen desselben zuzubringen. Daß dieser Streit tatsächlich leicht einmal gefährliche Folgen

„Siegen, 4. Mai. (Der gefürchtete Sonntag), der seit dem Winter vom Wetter wegen beginnigt. Während eben der Pfälzerarmee sich draußen im Garten und Feld zu entspannen beginnt, setzt vom frühen Morgen ab ein scharfer Nordostwind, der sich zeitweise zu großer Heftigkeit steigerte und Staubwolken aufwirbelte, die mit ihrem grauen Mantel die junge Frühlingspracht verhüllten. Auch auf dem Festlande des Hüngelsberges machte sich das Wetter in unangenehmer Weise bemerkbar. Wohl streben viele Menschen der Höhe zu, doch das Siegen im Freien war fast unmöglich. Wie schön wäre bei der durchdringlichen Klarheit der Luft, die die ferneren Höhenzüge greifbar nahe hervortreten ließen, das Weilen auf der weiteststehenden Höhe gewesen! Das empfand man so recht, als man, wo die Gebirgskette des Freirengens, des Siegener Thals, die Birkeln, der Giebelwald u. s. w. herüberzogen, die Berge so lang und so schön, auch völlig windstill, wie denn dieser Punkt stets mit dem Park sagen bei jedem Wetter den angenehmen Aufenthalt bietet. — So verzog sich denn das Publikum nach kurzem Aufenthalt wieder von dem Festlande. Der Ausflug an Bier, am vorhergehenden Sonntag etwa 200 Taler ungenossen, war gestern sicher ein sehr geringer. Hoffen wir auf schönere Tage, die den ruhigen Genuß des drohen geschaffenen Schönen ermöglichen. — Ein guter Regen wäre den jungen Pflanzungen doch sehr zu wünschen.

la. Seel
Siegen.
Ein ordent
auf sein

schere Julie
it vor Wuth
r losfahren
sich mit
Toben der
und hoch
ubel Schau-
durch das
Thiere alle
immer recht
er Stangen
erhoben, ob
arten. Ein
wenn Brod
s allerdings
tuh keines.

end.

ein.) Die
General-Ver-
st, vielleicht
n verknüpft
eilung, das
erwahl er
nimmt so-
das abge-
72 und in
M. 692.21
seitens der
at für 1896
er debattelos
ch in diesem
n und dem-
n und ist
welchen die
ey wandle
sammlung!
wederverein
Anzahl die
n der berg-
er Pflichten
glänzender
für das
Dienstboten
Wir hoffen
Dienstboten
n, daß wir
ankommt,
auszufüllen.
s Interesse
Guch nun-
n treuerher
erfall ward
anuten den
-Weidenau,
Stephan-
line Haus-
er-Freuden-
nliche Weis-
Bad und
ing-Siegen,
ammonden,
st-Walpers-
st, Friedr.
er-Pflichter-
Bericht über
die unigen
ffe, daß es
ten Wege
der Herr W.
schönwälder
n haben.
wederverein
offizieren u.
ausführt die
lichkeit der
der Vereine
geschieden
es Kreises
n über
berichtet ge-
s vorliegt,
den Züge-
ung nimmt
Reichstags-
kte. Damit

* Siegen, 4. Mai. (Zubiäum.) Ein geschäftliches Jubiläum war's, das man am verwichenen Samstag im geschmückten Saale des Herrn J. Steffe, Wilhelmstraße, beging, die Feier des Tages, an dem vor 25 Jahren Fräulein Sophie Veier von hier in das Geschäft der Firma J. G. Reichwald hierüber eingetreten war und dann mit viel Geduld und Fleiß die Leitung des Geschäfts übernommen hatte. Der eigentliche Tag war der erste Mai, in dessen Verlauf die Jubiläumsfeier stattfand. Die Feier wurde durch die Anwesenheit der Herren Ernst und Willy Reichwald nebst Familien der Jubiläumsfeier ihre Glückwünsche dargebracht und wertvolle Gaben gesendet hatten. Dasselbe war von Seiten des Bureauveritals und sonstiger Bediensteter der Firma geschehen. Die Feste hatte nun für Samstag Abend neben der Jubiläumsfeier waren mit ihren Gattinnen erschienen, um im Kreise von einigen 60 Personen sich der festlichen Stunden zu freuen. Frohlich und Heiterkeit schwebte das Gepräch, Reden und Lieder, launige Bühnenvorstellungen, vor einigen jungen Damen und Herren des Geschäfts arrangiert. Die Feier wurde durch die Anwesenheit der Herren Ernst und Willy Reichwald nebst Familien der Jubiläumsfeier ihre Glückwünsche dargebracht und wertvolle Gaben gesendet hatten. Dasselbe war von Seiten des Bureauveritals und sonstiger Bediensteter der Firma geschehen. Die Feste hatte nun für Samstag Abend neben der Jubiläumsfeier waren mit ihren Gattinnen erschienen, um im Kreise von einigen 60 Personen sich der festlichen Stunden zu freuen. Frohlich und Heiterkeit schwebte das Gepräch, Reden und Lieder, launige Bühnenvorstellungen, vor einigen jungen Damen und Herren des Geschäfts arrangiert. Die Feier wurde durch die Anwesenheit der Herren Ernst und Willy Reichwald nebst Familien der Jubiläumsfeier ihre Glückwünsche dargebracht und wertvolle Gaben gesendet hatten. Dasselbe war von Seiten des Bureauveritals und sonstiger Bediensteter der Firma geschehen. Die Feste hatte nun für Samstag Abend neben der Jubiläumsfeier waren mit ihren Gattinnen erschienen, um im Kreise von einigen 60 Personen sich der festlichen Stunden zu freuen. Frohlich und Heiterkeit schwebte das Gepräch, Reden und Lieder, launige Bühnenvorstellungen, vor einigen jungen Damen und Herren des Geschäfts arrangiert.

Auf! Zum heutigen Jubelfeste
Bringen wir der Wänsche beste
Ihr aus vollem Herzen dar:
Vollt darauf uns fingen, klingen,
Vollt das Fest den Wänsch dardringen:
Fern're künft'und zwanzig Jahr!
Darauf hebt Herz und Hände!
Ja, des Himmels beste Gabe:
Heil'rer Sinn, ein frischer Muth,
Sei ihr immerdar gegeben,
Zu vergessen nicht daneben
Der Gesundheit höchstes Gut.

Wohl, so sei's! Sophie Veier
Weibe, allen lieb und theuer,
Lang in unrer Mitte noch!
Leert die Gläser bis zur Reige.
Kuß, daß es gen Himmel steige:
Fräulein Veier lebe hoch!

So viele Ehrungen rührten die Gefeierte fast bis zu Thränen; in ihrer schlichten Weise kleidete sie ihren Dank in passende Worte. — Die Herren Reichwald aber haben mit diesem Feste, mit solch schöner Anerkennung geleisteter Dienste, treuer Pflichterfüllung sich selbst gelehrt, zur Nachahmung angeregt. Treue und Treue!
* Siegen, 1. Mai. (Zu der gestrigen Vorstandssitzung des Armen-Unterstützungs-Vereins) wurden nachträglich pro April in 3 Fällen M. 50 und neu pro Mai in 8 Fällen M. 103 an Unterstützungen bewilligt. Im Bericht des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß die Gesellschaft M. 200 und die Bürgergesellschaft M. 70 als Beitrag der Theaterveranstaltungen dem Verein überwiesen haben und wurde beiden Gesellschaften den Mitgliedern, welche durch die Aufstellungen sich in den Dienst der Armenpflege gestellt haben, der Dank der Verwaltung ausgesprochen. Die Verwaltung der Einnahmen der Mitgliedschaft wurde bis zur nächsten Sitzung verlagert. Es wanderten pro April 76 Handwerksburschen durch, welche verpflegt wurden gegen 133 im Monat März bis. J. und gegen 122 im April v. J. und nicht anständig wanderten im April 119 gegen 180 im März bis. J. und gegen 133 im April v. J. durch. Die Jünglingskassen unterstützten 19 Weiber und 2 G. über gegen 24 Weiber, 26 Weiber und 5 G. über im März bis. J. und gegen 45 im April, 32 Weiber und 1 G. über im April v. J. Der Durchgang hat somit wiederum erheblich abgenommen. Auf dem Arbeitsnachweisbureau wurden 21 gefucht und 1 zugewiesen.

* Siegen, 4. Mai. (Familienabend.) Der Turnverein „Jahn“ hatte am gestrigen Abend seine Mitglieder zu einem Familienabende in sein Vereinslokal eingeladen. Dieser Einladung war bereitwillig Folge gegeben worden, daß der gedankliche Festabend der Familienabend wurde durch ein lebendiges Bild erfüllt. Die langjährige Hand des Turnvereins G. G. Hoff, im Verein mit einer kleinen Turnerschaft, hatte hier vorzügliches geschaff, so daß das Bild mehrmals gezeigt werden mußte. Ein treffender Witz brachte jedoch den Turnvereins-Vorstand M. H. H. zum Ausdruck, was ein Familienabend für einen Verein und insbesondere für einen Turnverein bedeuten soll, erinnerte zu ihrer Pflege der Verbesserung und schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf die Turnerei. Abwechselnd mit Zittern, Gelächern und humoristischen Vorträgen folgten sodann Gesellschaften der Männer-Abtheilung an 2 Varen, Kiegen, und Reiten der Vortrager am Pferd, Pyramiden u. s. w. Sehr beifällig wurde das gute Aufsehen gelungene Theaterstück aufgenommen und es verdient daselbst besonders hervorgehoben zu werden. Der Turnverein-Abtheilung, die mit ihrer Weiter in der Spitze, auf dem Familienabende zahlreich vertreten war, sollte der Vortrager M. H. Hoff Worte der Anerkennung und brachte auf das fernere Vorgehen und Gelingen derselben ein „Gut Heil“. Mit voller Befriedigung kam der Turnverein „Jahn“ auf diesen Familienabend zurück.

* Siegen, 4. Mai. (Neuer Eisenbahn-Zugplan.) Der heutige Zugplan für die neue Eisenbahn vom 1. Mai ab, wie solche in der beliebten Form von der Buchdruckerei W. Vorländer hier geliefert werden, bei der Bemerkung der „Siegener Zeitung“ zu diesem neuen Fahrplan lassen wir nachstehend folgen. „Mit dem 1. Mai ist auf der Staatsbahn der Sommerfahrplan in Kraft getreten. Derselbe bringt für Siegen mannigfache Veränderungen. So ist mit Ausnahme des Schnellzuges nach Köln, der wie bisher 6.45 Uhr früh abfährt, die Abfahrt für sämtliche Züge nach Wehndorf bzw. Köln oder Siegen verändert; sie gehen jetzt theils einige Minuten früher, theils später ab. Auch die Ankunft einzelner Züge von Wehndorf bzw. Köln oder Siegen ist verändert; so läuft der bisher 1.50 Uhr Nachmittags eingegangene Zug schon um 1.16 Uhr hier ein, der Abendzug 9.05 Uhr kommt jetzt 20 Minuten später, 9.25 Uhr, und der Köln-Schnellzug um 10.31 Uhr, also 6 Minuten später an, weil er sonst Abends außer in Wehndorf und Siegen auch in Drensfeld und Grottenbach anhielt. Der bisher um 7.05 Uhr früh von Wehndorf abgehende und 7.40 Uhr hier ankommende Zug fällt fort. Auf den Strecken Siegen-Wehndorf-Köln und Wehndorf-Siegen sind ebenfalls kleine Veränderungen im Abgang einzelner Züge eingetreten. Zwischen Wehndorf und Daden führt von heute ab am Sonntag ein 6. Zug, der 9.30 Uhr Abends von Daden abfährt und um 10 Uhr in Wehndorf eintrifft, 10.15 Uhr von Wehndorf abgeht und 10.45 Uhr in Daden ankommt, ebenso sind auf den Strecken Altenkirchen-Köln und Wissen-Morsbach kleine Veränderungen in den Fahrzeiten eingetreten. Nach Kreuzthal bzw. Hagen gehen von hier der Mittagszug 5 Minuten später, also um 12.15 Uhr, der folgende Zug 36 Min. früher, jetzt 1.20 Uhr und Abends

die Züge 9.28 Uhr, also 20 Min., sowie 10.37 = 6 Minuten später ab, in der Zukunft der Züge auf dieser Strecke sind ebenfalls Veränderungen eingetreten. Der bisher von Kreuzthal Wehndorf früh 7.10 Uhr abgehende und 7.55 Uhr hier ankommende Zug fällt fort. Auf der Strecke Siegen-Kreuzthal bzw. Köln geht ein neuer Zug jetzt 10.10 Uhr Vormittags von Siegen ab und 8.37 von Köln ab. Im Verkehr von Kreuzthal nach Erndtebrunn bzw. Wehndorf besteht die wesentliche Veränderung in der Verlegung des Nachmittagszuges von 2.33 auf 1.50 Uhr. Bemerkenswerth ist ferner, daß auf der Strecke Wehndorf-Siegen ein Zug um 2.45 Nachmittags von Wehndorf mit Anschluß an den 1.50 Uhr Mittags hier abgehenden Zug neu eingerichtet ist, der um 4.57 Uhr in Siegen eintrifft, ebenso fährt jetzt Nachmittags 3.25 Uhr von Siegen ein Zug ab nach Wehndorf mit Anschluß an den 6.24 Uhr hier ankommenden Zug. Auch bezüglich der Beförderung von Post und Paketen mit den Eisenbahnen nach der Richtung Wehndorf-Köln oder Siegen ist mit dem Inkrafttreten des neuen Fahrplans eine wesentliche Verbesserung eingetreten. Der hiesige Schupverein für Handel und Gewerbe hat es durch Petitionen bei der Postbehörde erreicht, daß vom 1. Mai ab Briefe nach Köln und darüber hinaus mit dem Zug 11.50 Vormittags von hier in geschlossenem Beutel befördert werden. Die Einrichtung wird mit Freuden begrüßt werden, da bis jetzt von 8.32 Vorm. bis 2.04 Nachm. keine Gelegenheit zur Briefbeförderung nach dieser Richtung bestand und da die um 2.07 Nachm. abgehenden Posten, indem sie erst kurz vor 7 Uhr Abends in Köln zur Ausgabe gelangten. Die 11.50 Vorm. hier abgehenden Briefe aber treffen so zeitig in Köln ein, daß Bestellungen noch am demselben Tage expedirt werden können. Ferner nimmt der 4.42 Uhr Nachmittags (bisher 4.50) von hier nach Wehndorf-Köln abgehende Zug bereits vom 1. Mai ab Postpakete mit.

Resultate der Fleischbeschau im Schlachthaus vom April 1896.

Es wurden geschlachtet:
145 Stück Großvieh: 8 Stiere, 94 Ochsen, 25 Kühe, 11 Kinder, 3 Zungeinder, 4 Pferde.
473 Stück Kleinvieh: 430 Rälber, 22 Schafe, 21 Ziegen.
520 Schweine.
Davon wurden 1) dem Konsum entzogen und vernichtet: 1 Schwein wegen Rotlauf, 1 Ziege wegen Abmagerung; 2) auf die Fleischbank verwiesen und unter polizeilicher Aufsicht verkauft: 1 Schwein wegen Finnen.
An einzelnen Organen wurden dem Konsum entzogen und vernichtet:
1 Lungen von 4 Ochsen, 5 Kühen, 2 Kindern, 4 Schweinen wegen Tuberkulose, 4 Ochsen, 2 Kühen, 1 Kind, 1 Schwein wegen Blasenwürmern, 1 Schwein wegen Entzündung.
2 Lebern von 2 Ochsen, 1 Kuh, 3 Schweinen wegen Blasenwürmern, 2 Schweinen wegen Abscess.
Auch dem Guter von einer Kuh wegen Fibrosion.
Eingeführtes Fleisch: 29 Rälber, 1 Schaf, 9 Viertel Rindfleisch, 40 Kilo Rindfleisch, 34 Kilo Eingeweide.
Davon wurden 29 Kilo Eingeweide wegen Fäulnis dem Konsum entzogen.

Ziehung der 4. Classe 194. kgl. preuß. Lotterie. (Ohne Gewähr.)

Bei der am 1. ds. fortgesetzten Ziehung fielen Vormittags:
1 Gewinn von 15000 M. auf Nr. 2403.
1 Gewinn von 10000 M. auf Nr. 148320.
2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 209490 220148.
27 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 4574 6963 7330 11291 18403 28535 33579 37479 39108 50153 66211 66740 72812 76193 77637 83359 92599 101040 104126 109426 130446 174860 179490 181583 186978 206919 218811.
44 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 7537 7778 10970 23292 23822 24084 31748 31827 48890 54605 59552 61272 61364 69887 71294 78396 92453 104309 108882 110666 116315 121382 121392 134760 138554 142295 143873 144927 146655 152620 153771 154285 158400 163427 164288 166744 173280 179990 205763 212227 217396 219314 224660 225231.
35 Gewinne von 500 M. auf Nr. 13884 30825 32043 61985 65091 67538 78225 90228 97899 118076 123741 128118 133557 134274 135963 137230 147058 151683 152966 153218 160770 163222 164203 168491 171309 174208 174315 175788 179898 190881 192033 203024 205756 207893 215855.
Bei der am 1. ds. fortgesetzten Ziehung fielen Nachmittags:
2 Gewinne von 30000 M. auf Nr. 14582 28033.
2 Gewinne von 10000 M. auf Nr. 14376 208401.
2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 65517 130815.
39 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 332 2771 4612 5715 16530 17558 21443 25635 30726 37615 38387 46166 47420 52839 63744 69540 75718 76938 76690 78160 82870 83187 84568 87612 99959 106546 123762 127154 135252 138182 139666 151069 158028 167638 174019 177681 204399 211013 216708.
41 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 11966 12160 32193 39456 41525 45973 56382 57645 68698 72400 72490 75500 77157 78394 80095 80592 89596 91467 94989 95846 106161 119142 136503 143786 145858 150954 159459 159473 159911 163645 169495 182521 187229 189034 190159 190531 200886 204328 205977 211286 218302.
39 Gewinne von 500 M. auf Nr. 2177 3696 6426 16296 18307 20877 22437 22904 26509 38585 48176 51665 54932 82493 84765 90456 92542 96140 97919 105161 105870 109107 119003 122668 126783 132200 134631 140290 148098 150683 152496 176993 198333 205762 212450 216083 216901 220804 225213.
Bei der am 2. ds. fortgesetzten Ziehung fielen Vormittags:
2 Gewinne von 10000 M. auf Nr. 176140 186362.
2 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 1409 70167 92076 110981 111291 172885.
29 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 7543 8128 16184 18621 19854 49213 68806 90918 98841 106287 107943 111057 148196 151212 153665 161046 162283 165957 173586 174593 176922 181898 182247 187813 202628 209708 218043 221761 224187.
55 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 13253 25532 28933 30673 32380 42046 46841 52203 54682 56887 589 0 59925 61011 62870 67002 67590 69143 92185 92775 93012 94165 98425 99040 101109 102536 104595 106209 114653 115294 117923 118040 119057 119987 121399 131597 132109 134225 135522 138328 141218 145286 162857 174549 178297 185650 187485 193041 194231 194016 195929 198251 200326 203253 208236 213767.

44 Gewinne von 500 M. auf Nr. 2806 8018 11421 15581 18020 36284 45884 50594 53623 54170 60131 72569 7334 77630 82105 82890 84992 85951 95103 95976 112998 124732 126570 127145 128337 131630 139557 161561 170801 173166 176699 177154 178190 180783 185514 185769 191899 192782 193240 203183 207442 210486 211536 223969.

Handel und Industrie.

* Siegen, 4. Mai. Die nächste Erzversteigerung findet Freitag den 8. Mai, Mittags 12 Uhr, im Hotel zum Deutschen Kaiser statt.
* Siegen, 4. Mai. Der Londoner Notierungen betragen:
am 1. Mai: am 2. Mai:
Rupfer . . . 45 07 6 bis 00 00 0 2 00 00 0 bis 00 00 0
Zinn, engl. . . 11 05 0 . . . 00 00 0 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Zinn, span. . . 11 02 6 . . . 00 00 0 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Zinn, Mex. . . 16 10 0 . . . 16 12 6 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Zinn, Straits . . 16 07 6 . . . 16 10 0 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Zinn, 3 Mon. . . 59 15 0 . . . 00 00 0 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Silberbarren . . 60 07 6 . . . 00 00 0 2 00 00 0 . . . 00 00 0
Rupfer und Zinn fest; Zinn fest und fliegend; Zinn fest.
Hamburg, 1. Mai. Silberbarren M. 91.75 A., M. 91.25 G. per Kilo.

Literarisches.

Ein prachtvolles, großes Farbenaquarell der fertigen Milleniums-Ausstellung hat der bereits bekannte Maler Arthur Dreyer, (Hauptmitarbeiter des großartigen Kunstmuseums) „Dantes Hölle“ im Auftrage des Herrn Dr. Julius Hauwens in künstlerischer Weise ausgeführt und werden davon 3200 Stück von der Ausstellungsdirection mit verschiedenartigen, großen Aufdrucken ins Ausland verandt. Es ist dies das einzige derartige Farbenbild, das überhaupt bis jetzt von der Ausstellung angefertigt wurde und ist entschieden die vortheilhafteste Reclame für dieselbe. Interessant ist zu erfahren, daß jeder Abonnent des nationalen Prachtwortes „Das tausendjährige Ungarn und die Milleniums-Ausstellung“ (12 Hefte 4 fl. 80 fr.) dieses Farbenpanorama gratis erhält. Die heimische Kunstwelt „Kosmos“ hat durch die exakte Ausführung dieses farbenreichen Aquarells ein glänzendes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit gegeben.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die vorgenannte älteste und größte deutsche Lebensversicherungsbank, welche, wie bekannt, lediglich mit der Lebensversicherung auf den Todesfall sich beschäftigt, hat auch im Jahre 1895 wieder recht befriedigende Geschäftsergebnisse erzielt. Es wurden von ihr 5278 neue Versicherungen über 38813900 Mark abgeschlossen. Die Summen, welche für eingetretene Sterbefälle zu zahlen waren, blieben wieder erheblich — um mehr als 2 Millionen Mark! — hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurück, und die Abgänge bei Lebzeiten hielten sich in sehr mäßigen Grenzen. Der Versicherungsbestand stieg auf 85441 Personen mit 691689800 Mark Versicherungssumme. Er hat einen reinen Zuwachs von 1861 Personen mit 19230800 Mark Versicherungssumme erfahren. Auch in finanzieller Hinsicht erwiesen sich die Geschäftsergebnisse im Jahre 1895 wieder durchaus günstig. Der reine Jahres-Ertrag schuf sich auf 8194320 Mark. Dieses Ergebnis ist außer dem günstigen Verlauf der Sterblichkeit hauptsächlich dem Umstande zu verdanken, daß die Bankfonds ungeachtet des niedrigen Standes des Zinsfußes immer noch einen den rechnungsmäßigen Bedarf erheblich übersteigenden Ertrag lieferten, und daß die Verwaltungskosten auf dem außerordentlich niedrigen Satze von nur 4.96 Prozent der Jahres-Einnahme gehalten werden konnten. Die Fonds der Bank erreichten die Höhe von 212457617 Mark. Darunter sind 35468129 Mark reine Ueberschüsse enthalten, die im Laufe der nächsten Jahre voll und unverzüglich als Dividende an die Versicherten zurückgeführt werden. Im Jahre 1895 beziffert sich diese Dividende insgesamt auf 7510494 Mark und stellt sich für die einzelnen Versicherten je nach der Art und dem Alter ihrer Versicherungen auf 29 1/2 bis auf 114 % der im Jahre 1891 eingezahlten Jahres-Normalprämie.

Hunderttausende werden weggeworfen

durch unzumessige Abfassung von Annoncen und durch Benützung unangenehmer Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Leserkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht orientiren und deshalb eines erfahrenen und zuverlässigen Rathgebers bedürfen, um sein Geld nutzbringend anzulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge zu erzielen. Ein bewährter Führer ist die älteste Annoncen-Expedition Haasenstein u. Wogler A.-G., Köln-Mh.

Durch 40jährige Praxis, welche zu den intimsten Verbindungen mit allen Organen der Zeitungs- und Annoncen-Verwaltung geführt hat, ist sie mit ihren zahlreichen Zweigbüros und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem interessierten Publikum sich in jeder Weise nützlich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigst ausgeführt, da nur die Original-Zeitungspreise der Zeitungen berechnet werden, und kommen auf diese Preise bei belagerten Aufträgen noch die höchsten Rabatte in Abrechnung. Man veräume deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Vergabung eines Annoncen-Auftrags erst genau zu informieren.

Zur Beachtung des Publikums!
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in Folge des neuen deutschen Marken-Schutzes das Etikett für Apotheker-Rh. Brandt's Schweizerpillen in neubestehender Weise abgeändert werden mußte.



BRANDT'S SCHWEIZER PILLEN
APOTHEKER RICHARD BRANDT'SCHWEIZER PILLEN
Schweizerpillen

Zur Beachtung des Publikums!
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in Folge des neuen deutschen Marken-Schutzes das Etikett für Apotheker-Rh. Brandt's Schweizerpillen in neubestehender Weise abgeändert werden mußte.

Gefunden!
In den Monaten März und April ds. Js. sind als gefunden abgeliefert worden:
5 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Reisesack, 1 Brosche, 1 Rinderpeltz, 1 schwarze Schürze, 1 Rinderpeltz, 1 Ledertasche, 2 Geldstücke.
Die Gefundenen werden aufgefunden, sich zur Gegenüberstellung ihrer Rechte binnen drei Monaten bei uns zu melden.
Siegen, den 1. Mai 1896.
Die Polizei-Verwaltung.



Patent-Mäusefalle
Neu!
Practisch!
Stellt sich von selbst!
J. G. Reichwald,
Siegen, Markt.

Ia. Deutsche Rothkleeftaat,
garantirt selbstfrei,
Ia. Seeländer Sea-Leinsaat
empfehl't billigt
Siegen.
H. Beutke.
Ein ordentlicher fleißiger Junge wird auf sofort als **Schreinerlehrling** gesucht von
Fr. Spidemann,
amt. Weggefr.

Sommer-Unterzeuge:
Leichte Hosen,
Leichte Jacken,
Pilet-Jacken,
Touristenhemden,
in jeder Größe reiche Auswahl,
empfehl't
F. Golbach, Kölnerthor.

Gelegenheitsgeschenke
in großer Auswahl
empfehl't zu billigen Preisen
Carl Heifer I., Siegen,
Löhrstraße.

Lager technischer Gummi-, Asbest- u. sw. Artikel,
Bonner Portland-Cement,
Cementröhren.
Friedr. Jüngst, Löhrstraße.



Empfehle mein Lager in Musikinstrumenten aller Art, Saiten versch. Qualität (deutsche u. römische) sowie alle andern Bestandtheile für sämtliche Musikinstrumente. Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Siegen. Martin Lück.

Perforirtes Closetpapier
auf Rollen
Marke „Tannenbaum“ ist das Beste.
Aus feinstem Tannenholz-Cellulose hergestellt, verhält, da leicht löslich, das Verstopfen der Closetröhren.
Perforirtes Closetpapier auf Rollen stellt sich im Gebrauche weit billiger als geschmittenes in Buchform, da bei letzterem immer mehr Blätter als nöthig auf einmal abgerissen werden.
1 Rolle 60 Pfg., bei 12 „ 50 „
empfehl't
C. Heifer I., Löhrstraße.

Alle Sorten Hausbrandkohlen,
gewaschene Aufkohlen I und II, Stückkohlen, prima melirte Kohlen, Aufkohlen (Häute II von Fehde Langenbrunn), sowie
Rußmiederkohlen
empfehl't in bester Qualität
Friedrich Gimbel.
In Mädschen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht
Grabenstraße 3.
Lohnungstabellen
bei
C. Buchholz.

Turnverein „Jahn“.
Dienstags Abends:
Turnen der Männerabtheilung.
Der Vorstand.
Am 1. Juni beginnt in unserer Hochschule ein neuer **Lehrkursus von 8 Wochen** und nimmt Fräulein **Clementine Reff.** Frankfurterstraße 3, Meldungen hierfür entgegen. Der Vorstand der Hochschule u. Volkshöhe.

Kräftige Gemüsepflanzen
aller Art, kalt gezogen, sowie sämtliche **Freiland- und Topfpflanzen**, perennirende **Stauden, Georginen** in den feinsten Sorten, wie sie auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Siegen ausgestellt waren, empfehl't
Kunst- und Handelsgärtnerei
J. W. Christmann am Kampen.

Tapeten
billigt!
J. Rübenkönig, Neben der Post.

Tapeten
billigt!
Tapeten
billigt!
Tapeten
billigt!

Kartoffeln.
Feine **Daber'sche** rothe, magnum bonum und **Engländer** empfehl't
Friedrich Gimbel.

Neuheiten in Regen-Mänteln, Capes, Kragen, Jacketts, Kinder-Mänteln und Kleiderstoffen

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehlen zu billigsten Preisen

D. & M. Spidermann, Markt 49.
Beste Anfertigung nach Maass.

Statt besonderer Anzeige!

Freunden und Bekannten machen wir mit der Bitte um stille Theilnahme die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater und Schwiegervater, der Gutsbesitzer

Anton Heinrich Delius,
Ritter pp.

am 2. Mai, seinem Geburtsstage, nach Vollendung seines 89. Lebensjahres, zu Versmold, Kreis Halle i. W., in Folge von Altersschwäche sanft entschlafen ist.

Siegen, den 4. Mai 1896.

Bürgermeister Delius u. Frau.

24 Stück Aktien
der **Finnentropen Hütte, Actiengesellschaft**
in **Finnentrop,**

werde ich am **Donnerstag den 7. Mai cr., Nachmittags 4 1/2 Uhr,** im **Hotel Rattwinkel** hiersebst öffentlich meistbietend versteigern, wozu Kaufliebhaber hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Siegen, den 28. April 1896.

Venecke, Rechtsanwalt u. Notar.

Sommerfahrpläne 1896:

Reichskursbuch	M. 2,00
Hendrichs Telegraph, Große Ausgabe	" 2,00
" Kleine Ausgabe	" 1,00
Westdeutsches Kursbuch	" 0,50
Taschenausg.	" 0,25

Vorrätig bei:
Siegen, Markt 2. Herm. Montanus, Buchhandlung.

H. Fölger Söhne
Siegen-Sieghütte,
Kesselschmiede, Brückenbau & Eisengiesserei

Liefern:

Dampfkessel, Reservoirs, Röhren, Dächer, sämtliche Eisenconstruktionen für Hohöfen, Eisenbahn-, Straßen- und Fußgänger-Brücken u. s. w.

Sartwalzen bis zu den größten Dimensionen als Specialität, Weich- und Kaliberwalzen, sämtliche Gußstücke für Puddel-, Walz- und Güttenwerke, sowie für Gruben-Apparatröhren, Dampf- und Wasserröhren, Hartgußstücke zu den verschiedensten Zwecken, als Brechbänke, Stempel u. s. w., sowie Bau- und Maschinenguß in Lehm und Sand nach Modell oder Zeichnung.

Tapeten und Borden.

Neue Muster in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Neueste und ältere Muster werden unter Preis abgegeben.

Krey & Molitor in Siegen.

Einfachboden-Lackfarben in allen Nuancen zum Selbstanstrich.

Alle Sorten geriebene u. trockene Oelfarben, Lacke, Pinjel.

Gold- u. Polirleisten, Fenster- u. Spiegelglas.

Friedrich Gimbel in Siegen

hält auf seinem Lager (Station Eintracht und Gölzenerstraße) stets vorrätig in nur besten Qualitäten:

la. Portlandcement (Hydrosil), Cementfabrikate,
Kaminsteine, Treppenhäfen, Platten für Kessel, Flure etc.
Krippen, Spülsteine, Zinkbleche (Regenrinnebleche), Feuerfeste Steine und Mörtel, Thonrohre

in allen gängbaren Sorten und Weiten, bei höchsten Robustfähen, Abtrittstrichter in Thon und Porzellan, Thontröge,

Echlamfangemeier in allen gebräuchlichen Größen, lackirt oder verzinkt, farbige Platten für Küchen, Flure u. s. w., von den gängbarsten billigen bis zu den feinsten Mustern.

Bestellungen resp. Anfragen wegen Muster und Preise werden prompt erledigt.

Eisen-, Messing- u. verzinkte Drahtgewebe,
Geflechte, Stachel- und Einfriedigungsdrähte,
sowie Befestigungstheile

hält stets auf Lager

J. G. Reichwald, Siegen, Markt Nr. 51/53.

Die Möbel-Fabrik & -Handlung
von **H. NIES, Siegen, Bahnhofstraße.**

hält ihr reichhaltiges Lager in allen Sorten Möbel- u. Polsterwaaren, vom Einfachen bis zum Feinsten, bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Lieferung in kürzester Frist.

Musterbücher u. Zeichnungen stehen gerne zu Diensten.

Besatz-Artikel.

Perlornituren, schwarz und farbig,
Perl-Agrements, schwarz und farbig,
Besatzborden jeder Art, schwarz und farbig,
Züllspitzen, Spachtelspitzen, seidene Spitzen,
Besatzseide in größter Auswahl,
Plüsch, Sammet in allen Farben,
Futterzeuge und Zuthaten.

M. Schiff Söhne.

Reichhaltige Auswahl!

Gravatten, Shlipse, Handschuhe, Hosenträger, Faltenhemde, Vorhemde, Krage und Manschetten, Unterzeuge u. s. w.

empfiehlt

J. G. Schneck senior,
Kölnerstraße 13.

Modernste Façons!

Unentbehrlich für jeden Verein wie in Familien, wo Frohsinn und Heiterkeit herrscht, ist

Applaus

der treffliche Vergnügungsrath für Verein und Familie.

Zusammensetzung von reizenden Theaterstücken, lebenden Bildern, artemistischen Pantomimen, humoristischen Aufführungen, Declamationen, Couplets, Soloszenen, da Capo-Scherzen u. s. w.

Herausgegeben von **Paul R. Lehnhard,** ehemaliger Hofhauspieler und Regisseur.

Applaus erscheint in monatlichen Heften à 48 Seiten stark und kostet pro Heft nur M. 1. -- im Abonnement nur 80 Pfg.

Ein jedes Heft, vollkommen in sich abgeschlossen, enthält ca. 15 Vieren und zwar zum Theil ein Theaterstück, eine Pantomime, lebendes Bild, humoristische Vorträge für Damen und Herren, Couplets, heitere Szenen, Prälude, da Capo-Scherze u. s. w.

Das Abonnement auf den „Applaus“ können wir Jedermann nur dringend empfehlen; sämtliche Theaterstücke, lebende Bilder, Pantomimen, sind leicht aufzuführen und sichern größten Erfolg. — Die Soloszenen, Couplets, da Capo-Scherze sind sehr humoristisch und zum Vortrage in allen Kreisen geeignet. Für wenig Geld wird hier viel und nur Gutes geboten.

Heft 1 wird zur Probe für nur 80 Pfg. franco überall hin geliefert und ist sowohl durch jede Buchhandlung als auch direkt zu beziehen von

G. Danner's Theaterbuchhandlung, Mülhausen i. Thür.

Der Graf von Monte Christo.

Dieser fesselnde und phantastische Roman des berühmten franz. Dichters **Alex. Dumas** erscheint zum erstenmal in einer

ungefärbten, billigen Volksausgabe
(25 Hefte à 20 Pfg.) und sind Probehefte vorrätig bei

Siegen, Markt 2. Herm. Montanus,
Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung.

Gebrüder Schuch
in **Siegen,**
Fabrik in **Itensilien** für **Bergbau & Hüttenbetrieb,**
empfehlen als Specialitäten:

eiserne Wagen, eiserne Schieblarren, für alle Zwecke der Landwirthschaft, Gußstahlräder, Förderkörbe mit oder ohne

Förderkabel, Eisen-Construktion aller Art.

Alle Sorten **Werkarbeiten, wie: Dampfkessel, Röhren, Reservoirs etc. etc. Schmiedeeiserne Gitter und Thore** jeder Art. **Gewächshäuser, Gitter, für alle Zwecke der Landwirthschaft.**

Reparaturen werden rasch und billigt besorgt.

Patent-Myrrhulin-Seife

empfehlen

Th. Siebel,
Siegen,
20 Kornmarkt 20.

Feinste Sauerländer Schinken, Gothaer Cervelatwurst, Westfälische Mettwurst

empfiehlt

G. Deulke,
Siegen.

ziehung 9. Mai. Meher

Dombau Geldlotterie.
6261 Geldgewinne, darunter Hauptgewinn von 50 000, 20 000, 10 000 M.
Loose à Stück 3 M. 30 Pfg. empfiehlt

Louis Schmidt Nachf., Siegen.
Schulplatz 3.

Nothe und weiche Disconto-Nota,
Formulare zur Eintragung von Zinsföhen von Reichsanleihen, und Preussischen Zinsföhen, nach Vorchrift der Reichsbank, hält Reis auf Lager **G. Ruchholz.**

Wohnen, Brack und Becking am 6. 1896 12. Sten 11

Ev. Gesellen-Verein.

Die Verabingung unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn

Friedrich Haardt
findet **Freitag den 5. Mai cr.,** Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause (Kochstraße) aus statt.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

Der Vorstand.

S. G. V. Abtheilung Siegen.
Mittwoch den 6. d. Mts., Abends 7 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal, Hotel Gütthausen, 1 Treppe hoch.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Am **Mittwoch den 6. Mai d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr,** anfangend, werde ich den Nachlaß der verstorbenen Frau **Wittwe Oberpostsekretär Dr. H. H. H.** hiersebst, als:

1 Kochherd, 1 Küchenschrank, Küchengeräthschaften, Porzellan- und Glasachen, 3 Bettstellen mit Betten, 1 Sopha, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, 1 Regulatoruhr, 1 Kleiderkasten, Stühle, Bilder, Spiegel, 4 Tische u. im Auftrage der Vormundschaft beim Herrn **Wirtz Meyer, St. Johannshier,** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Siegen, den 2. Mai 1896.

Reimel, Gerichtsvollzieher.

Wichtig für Gastwirthe!

Jlovit

zum Reinigen der Bierleitung auf kaltem Wege unübertroffen.

Außer zu haben bei

Gustav Hindertür,
oberhalb der katholischen Kirche.

Berler Bade- u. Gewerbesalz, Berler Koch- u. Futteralz, Berler Viehsalz,
empfiehlt **Friedr. Gimbel.**